

PFERDESPORT VERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG



www.pferdesport-bw.de

Heft 5 **Übungsleiter AKTUELL** 2008



1. Süddeutsches Pferdefestival
28. und 29. Juni 2008
in Bad Wörishofen



Herausgeber:

PFERDESSPORTVERBAND BADEN - WÜRTTEMBERG E. V.

70806 Kornwestheim, Murrstraße1/2, Telefon (0 71 54) 83 28-0, Fax: (0 71 54) 83 28-29
Internet: www.pferdesport-bw.de, eMail: Info@pferdesport-bw.de

Redaktion:

Der Vorstand Breitensport - Umwelt - Mitgliederservice

Rolf Berndt, 89160 Dornstadt, Ulmer Tal 35, Telefon und Fax: (0 73 48) 2 35 37
eMail: Rolf-Berndt@t-online.de

Reproduktion:

Kopierland GmbH, 89073 Ulm, Hafenbad 35

Telefon: (07 31) 6 09 57, Fax: (07 31) 6 09 59
eMail: kopierland_ulm@t-online.de

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

TIPPS UND INFORMATION <ul style="list-style-type: none"> • Mit den Qualitätssiegel des DOSB – Reiten als Gesundheitssport anerkannt • Neuer Geschäftsführer beim KThR • Neue Vereine in Baden-Württemberg • Neue Sondermitglieder in Baden-Württemberg • Baden-Württembergisches Quadrillenchampionat • Marbacher Vielseitigkeit • Stellungnahme des WPSV an den Landessportbundtag • Olympia-Boden für Marbacher Reitarena • Special Olympics Games 2008 in Karlsruhe • Schützenhilfe für Waisenfohlen 	Seite 2
AUS- UND WEITERBILDUNG <ul style="list-style-type: none"> • Lehrgänge, Seminare und regionale Fachtagungen der FN • Ausbildung und Training von Reining-Pferden • "Harmonie von Reiter und Pferd – höchstes Ziel der klassischen Ausbildung" • Tipps für die Geländeausbildung • Neu: FN-Vereinshandbuch 	Seite 4
JUGEND IM PFERDESPORT <ul style="list-style-type: none"> • dsj-Zukunftspreis 2008: "Mehr Bewegung für Kinder realisieren" 	Seite 5
BREITENSORT <ul style="list-style-type: none"> • Breitensportliche Veranstaltungen und Wettbewerbe in Baden-Württemberg • Der aktuelle FN-Breitensportkalender ist online • Nussdorfer Trab- und Galopprennen 	Seite 5
PFERD UND UMWELT <ul style="list-style-type: none"> • Kontaktgefahr • Reiteigenschaften beim Freizeitpferd • Geplantes Schutzgebiet 	Seite 6
RECHT, HAFTUNG UND VERSICHERUNGEN <ul style="list-style-type: none"> • ARAG Sport-Haftpflichtversicherung: Erhöhung der Regeldeckungssumme möglich • Sind minderjährige Übungsleiter haftpflichtversichert • Worauf bei gemieteten Festzelten zu achten ist • WLSB-Präsident: Zunehmende Bürokratisierung schadet dem Ehrenamt 	Seite 7

Nächster Redaktionsschluss:
15. Juni 2008

Titelbild: 1. Süddeutsches Pferdefestival mit Süddeutschem Quadrillenchampionat am 28. und 29. Juni in Bad Wörishofen, www.sueddeutsches-pferdefestival.de

Foto: Digitale Zusammenstellung, Kopierland GmbH

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!
 Der Übungsleiter AKTUELL ist eine Informationsschrift für Übungsleiter, Trainer und Vereinsmanager in Vereinen und Betrieben, herausgegeben vom Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V. in Zusammenarbeit mit der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) e.V.
 Geben sie bitte die Informationen an die Pferdesportler/Innen in ihrem Bereich weiter. Sie können die aktuelle Ausgabe des Übungsleiter AKTUELL auch im Internet unter www.pferdesport-bw.de, www.pferdesport-nordbaden.de, www.pferdesport-suedbaden.de und www.wpsv.de nachlesen und ausdrucken oder sich den Übungsleiter AKTUELL kostenlos per eMail vom Pferdesportverband Baden-Württemberg zusenden lassen.
 Für übernommene und zugesandte Artikel kann die Redaktion keine Gewähr übernehmen. Verantwortlich für den Inhalt sind die jeweiligen Verfasser der Texte. Wir freuen uns über die Abdrucke und Vervielfältigungen unserer Artikel. Geben sie aber bitte den Übungsleiter AKTUELL mit seiner Ausgabennummer als Quelle an. Redaktionsschluss ist am 15. des jeweiligen Ausgabemonats.

TIPPS UND INFORMATIONEN

Mit dem Qualitätssiegel des DOSB – Reiten als Gesundheitssport anerkannt

Reiten ist gesund. Das haben der Pferdesport und die FN jetzt mit Brief und Siegel – mit dem Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). Nach den Turnern, Schwimmern, Tischtennispielern und Aikido-Sportlern ist die FN der fünfte Sportfachverband, der dieses Siegel erhält und damit die Anforderungen erfüllt, die der DOSB zusammen mit der Bundesärztekammer entwickelt hat.

In der Praxis bedeutet das für die Vereine: der Verein braucht in erster Linie einen "Ausbilder im Reiten als Gesundheitssport". Dieser Ausbilder ist dank der Zusatzqualifikation in der Lage, auf der Grundlage der geforderten Qualitätskriterien einen Gesundheitskurs zu konzipieren und das Qualitätssiegel gemäß dem Rahmenkurs für das DOSB Qualitätssiegel für den Verein zu beantragen. Dieser Antrag ist der jeweiligen Landesarbeitsgemeinschaft SPORT PRO GESUNDHEIT, die es in jedem Bundesland gibt, vorzulegen.

Ausbilder im Reiten als Gesundheitssport, also "Übungsleiter Prävention" können Ausbilder mit einer Trainerqualifikation, mindestens Trainer-C, werden, die wenigstens ein Jahr nach der Trainer-C Prüfung als Ausbilder tätig waren. Die FN bietet diese Lehrgänge seit zehn Jahren zusammen mit der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG) an. Der Lehrgang für die Zusatzqualifikation teilt sich in zwei Blöcke, umfasst 100 Lerneinheiten und dauert insgesamt zirka zehn Tage.

FN...aktuell Nr. 9/2008

Neuer Geschäftsführer beim DKThR

Neuer Geschäftsführer des Deutschen Kuratoriums für Therapeutisches Reiten (DKThR) wird zum 1. Juni Thomas Hartwig. Der 48-jährige frühere Fernsehjournalist, der zuvor seit dem Jahr 1994 die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit der FN leitete, tritt damit die Nachfolge von Sacha Eckjans an. Eckjans, der seit 2005 Geschäftsführer des DKThR war, wird Mitte des Jahres Generalsekretär der FN Hongkongs und soll im Auftrag des Hongkong Jockey Club den Pferdesport in auch China weiter entwickeln.

FN...aktuell Nr. 9/2008

Neue Vereine in Baden-Württemberg

Den Aufnahmeantrag zur Aufnahme in den Württembergischen Landessportbund (WLSB) haben folgende Vereine gestellt: Reit- und Fahrverein Wain e.V. mit Sitz in Wain, Pferdesportkreis Biberach und die Pferdesportfreunde Remshalden-Buoch e.V. mit Sitz in Remshalden-Buoch, Pferdesportkreis Rems-Murr.

WLSB/Der Sport 10/08

Der Badische Sportbund Nord hat folgenden Verein aufgenommen: Pferdesportgemeinschaft Ketsch e.V. mit Sitz in Ketsch, Reiterring Badische Pfalz.

SPORT in Baden 5/2008

Neue Sondermitglieder in Baden-Württemberg

FN-Partnerbetrieb und Mitglied im Pferdesportverband Baden-Württemberg wurden Betriebe in: 74626 Bretzfeld-Schwabbach, Katrin Wettstein, Reit- und Ponyhof Schwabbach, Brunnenstraße 6. 78197 Geisingen-Kirchen/Hausen, Rainer und Monika Güss, Reithof Kirchen-Hausen, Donautalstraße 3.

-dt-

Baden-Württembergisches Quadrillenchampionat

Den ersten Platz im Paarklassenwettbewerb (Pas de deux) des Baden-Württembergischen Quadrillenchampionats am 2. und 3. Mai in Tübingen-Bühl belegte das Paar des RFV Bottwartal I. Auf den zweiten Platz rangierten die Reiterinnen des RFV Bottwartal III. Der dritte Platz ging an das Paar RFV Bottwartal II. Die Plätze vier bis sechs belegten die Paare des FN-Partnerbetriebs Ponyreitstall Schmierer (4.), die PSG Beschenhof (5.) und an ein Paar des RV Neckartailfingen/RFV Filderstadt (6.).

Bei dem Wettbewerb der klassischen Quadrillen zu vier Pferden siegte die Mannschaft des Ponyreitstall Schmierer. Den zweiten Platz belegte das Team des RFV Bühl II. Die Mannschaft des RFV Bottwartal II errang den dritten Platz und Bühl I den vierten Platz.

Bei der klassischen Vierer-Quadrille für die Nachwuchsreiter siegte der RV Raidwangen. Platz zwei belegte die Mannschaft Bühl I, Platz drei Bühl II und Platz vier der RV Winterlingen.

Bei den Kostümquadrillen siegte Bühl II (Motto: "Schneewittchen und die sieben Zwerge") vor Bühl I (Motto: "Der Frühling"). Platz drei ging an den RC Hoher Odenwald (Motto: "Odenwälder Landadel") und an den RV Raidwangen (Motto: "Schneekönigin"). Die "Piraten" der Mannschaft Bühl III errangen den vierten Platz.

-dt-

Marbacher Vielseitigkeit

Sieger der ersten internationalen Kurzprüfung CIC*** der Saison 2008 in Deutschland wurde der Mannschaftsweltmeister Frank Ostholt aus Warendorf mit seinem WM-Pferd Air Jordan. Zugleich sicherte er sich damit die Goldmedaille im Berufsreiterchampionat der Vielseitigkeitsreiter.

Bei den Baden-Württembergischen Landemeisterschaften, ausgetragen in der CIC** Rahmenprüfung, ritt Michael Jung aus Horb mit Desperado S unangefochten zum Sieg.

FN...aktuell Nr. 10/2008

**Stellungnahme des Württembergischen Pferdesportverbandes (WPSV)
auf den Antrag des Sportkreises Freudenstadt e.V.
an den Landessportbundtag am 31. Mai 2008**

Der Sportkreis Freudenstadt e.V. stellt den Antrag an den Landessportbundtag, dass die Sportgeräte-Förderrichtlinien für 2008 und nachfolgend geändert werden. In diesem Antrag, der von drei von 157 Vereinen des Sportkreises Freudenstadt gestellt wird, werden die Reit- und Yachtclubs in einer Weise in der Öffentlichkeit diskriminiert, die für uns als Württembergischer Pferdesportverband (WPSV) nicht akzeptabel ist.

Im Jahr 2007 wurden durch den WLSB 29 Projekte im Pferdesport im Rahmen der Sportgeräteförderung unterstützt. Bei 28 Sportgeräteförderungen wurden durch die Vereine Schulpferde angeschafft, bei einer Sportgeräteförderung ein Platzpflegegerät. Schulpferde werden für die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen an der Basis eingesetzt und ermöglichen so einer breiten Bevölkerungsschicht den Kontakt zum Pferd und die Möglichkeit zur Ausübung des Pferdesports in den Vereinen. Einer Bevölkerungsschicht, die in keiner Weise elitär und besonders finanzkräftig ist.

Im Württembergischen Pferdesportverband (WPSV) sind 58.321 Mitglieder in 486 Vereinen organisiert, 21.064 (36%) davon sind unter 18 Jahren. Mit dieser Mitgliederzahl steht der WPSV bereits seit vielen Jahren an neunter Stelle der mitgliedstärksten Fachverbände. Fast alle Vereine betreiben eine sehr gute und wertvolle Jugend- und Basisarbeit und sind keine "elitären Clubs", wie im Antrag des Sportkreises Freudenstadt zum Ausdruck gebracht wird.

Wer im Zusammenhang mit Pferdesportvereinen von "elitären Clubs" spricht, hat wenig Wissen um den Pferdesport und seinen sportlichen, pädagogischen und gesellschaftlichen Leistungen, insbesondere in der Jugendarbeit. Der pädagogische Wert des Sportpartners Pferd ist unbestritten, und durch zahlreiche Untersuchungen belegt. Viele Vereine bieten zusätzlich zu ihrem Unterrichtsangebot therapeutisches Reiten und Voltigieren an und leisten damit einen großen Beitrag für die Allgemeinheit.

Aus diesen Gründen lehnt der Württembergische Pferdesportverband den Antrag des Sportkreises Freudenstadt kategorisch ab.

Frank Reutter
Vorsitzender
des Württembergischen Pferdesportverbandes e.V. (WPSV)

Olympia-Boden für Marbacher Reitarena

Die große Arena des Haupt- und Landgestüts hat einen neuen Reitboden. Der 95 mal 56 Meter große Außenreitplatz, auf dem auch die Marbacher Hengstparaden stattfinden wurde mit großem Aufwand saniert. Die bestehende wasserdurchlässige Asphalt-Trennschicht wurde komplett erneuert. Eingebaut wurde eine "terratex" Tretschicht aus speziellem Quarzsand mit Vlieshäcksel und Feinfaser. Auf dem genau gleichen Boden werden auch die Reiter bei den Olympischen Spielen in Hongkong reiten.

Marbach aktuell 4/2008

Special Olympics National Games 2008 in Karlsruhe

Die nationalen olympischen Spiele der Menschen mit geistiger Behinderung werden dieses Jahr vom 16. bis 20. Juni in Karlsruhe stattfinden. Im Gegensatz zu den olympischen Spielen oder auch den Paralympics stehen hier die Leistung und das Kräfteressen nicht im Vordergrund. Deshalb wird zum Beispiel auch von Wettbewerben und nicht von Wettkämpfen gesprochen. Vielmehr dienen die Spiele der Integration von Menschen mit geistiger Behinderung in der Gesellschaft.

Die Dimensionen und die organisatorische Komplexität der nationalen Spiele sind durchaus beachtlich. Der Veranstalter Special Olympics Deutschland rechnet mit zirka 3.700 Athletinnen und Athleten, die übernachten und gepflegt werden müssen. 14 Sportstätten sind wettbewerbsfähig herzurichten, das Rahmenprogramm zu organisieren und die damit verbundenen logistischen Probleme zu lösen. Die Wettbewerbe der Reiterinnen und Reiter werden im "Reitinstitut von Neindorff Stiftung" in der Nancystraße in Karlsruhe stattfinden.

aragvid-bsb 03/08

Schützenhilfe für Waisenfohlen

Charlotte Ehinger-Schwarz hat die Patenschaft für ein Fohlen des Haupt- und Landgestüts Marbach übernommen. Das kleine Stutfohlen des Landbeschälers DIAMOND STAR hatte seine Mutter Lancade aus der Marbacher Stammstutenherde zwei Tage nach der Geburt verloren. Marion Eckardt, Mitarbeiterin von Charlotte Ehinger-Schwarz im Stammhaus Ulm und Inhaber Wolf-Peter Schwarz entschieden sich spontan zur Patenschaft. Zusätzlich holten Sie nach den Kinderclub des Haupt- und Landgestüts Marbach "Julmonds Marbach" mit ins Boot. Getauft wurde das Fohlen auf den Namen Diadem. Das kleine Stutfohlen hat übrigens mittlerweile eine "Ersatzmutter" gefunden. Nachdem es in den ersten Tagen nach der Geburt noch mit der Flasche gefüttert wurde, nahm die Stute Matrix das Fohlen neben ihrem eigenen an.

Marbach aktuell 4/2008

AUS- UND WEITERBILDUNG

Lehrgänge, Seminare und regionale Fachtagungen der PM

* * *

Ausbildung und Training von Reining-Pferden

Ursprünglich im "Wilden Westen" Amerikas beheimatet, findet das Westernreiten auch in Deutschland – der Hochburg der klassischen Reiterei – immer mehr Freunde. Der erfolgreiche Westernreiter Grischa Ludwig, der insbesondere in der Westerndressur, dem Reining, zu Hause ist, lädt die Persönlichen Mitglieder der FN am Freitag, den 20. Juni zu sich auf seinem Schwantelhof in 72475 Bitz ein. In der Einführung geht es um die Anforderungen im Westernreiten für Pferd, Reiter und Ausrüstung. Den Schwerpunkt bildet danach das Thema Ausbildung und Training von Reining-Pferden. Hier geht der erfahrene Reiter und erfolgreiche Ausbilder Grischa Ludwig auf die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen "klassischer Dressur" und den "Reining" ein. Eine Hofbesichtigung und Diskussion runden die Fachtagung ab. Beginn um 17 Uhr. Das Ende ist gegen 20 Uhr geplant. Die Teilnehmergebühr beträgt 10 Euro pro Person inklusive Imbiss. Infos bei der FN unter der Rufnummer (0 25 81) 63 62 - 111.

FN/PM

"Harmonie von Reiter und Pferd – höchstes Ziel der klassischen Ausbildung"

Harmonie von Reiter und Pferd ist das höchste Ziel der klassischen Ausbildung. Wie sie erreicht wird, demonstriert die mehrfache Olympiasiegerin und Weltmeisterin, Christine Stückelberger (Schweiz) in der Fachtagung der Persönlichen Mitglieder der FN und alle Pferdesportinteressierten am Sonntag, den 29. Juni im RFV Göppingen in 73037 Göppingen. Die zierliche, aber energische Dressurreiterin macht am Beispiel von Reitern und Pferden unterschiedlichen Ausbildungsstandes von der Reitpferdeprüfung bis zur Klasse S klar, dass Kraft nicht zu dem ersehnten Ziel der Leichtigkeit und Harmonie führt, sondern vielmehr Technik und Konsequenz.

Wie und in welcher Form der Reiter über seine nächsten "Schritte" in der Hilfegebung nachdenkt und sich ins Pferd einfühlen muss, erläutert die Referentin in dieser praktischen Demonstration. Technisch richtiges Reiten, so wie es die Richtlinien für Reiten und Fahren vorgeben, ist dafür die Grundvoraussetzung und hilft dem Reiter, nicht nur angemessen auf das Pferdeverhalten zu reagieren sondern auch, um damit das Beste mit dem Pferd zu erreichen. Beginn ist um 11 Uhr. Die Veranstaltung endet gegen 14.30 Uhr. Die Teilnehmergebühr beträgt 20 Euro pro Person inklusive Imbiss. Infos bei der FN unter der Rufnummer (0 25 81) 63 62 – 111.

FN/PM

Pferdefreunde werden Persönliches Mitglied der FN
 Infos unter Telefon (0 25 81) 63 62 - 111
 Internet: www.pferd-aktuell

Tipps für die Geländeausbildung

Am 9. Juni dreht sich im baden-württembergischen Reitzentrum Leonberg alles um das Geländereiten. Berufsreiter, Amateurausbilder, Auszubildende und weitere Interessenten sind herzlich eingeladen, an dem diesjährigen Berufsreitertag teilzunehmen. Hauptreferent ist der Leiter der Akademie des Pferdes, Thies Kaspereit, der sich das Thema "Grundausbildung von Reiter und Pferd über Geländehindernisse" ausgesucht hat.

Ab 10.30 Uhr geht es direkt auf der Geländestrecke des Reitzentrums mit praktischen Demonstrationen los. Über Mittag gibt es genügend Zeit für theoretische Nachbereitung und Diskussion, am Nachmittag wird der Schulleiter der Beruflichen Schule in Münsingen über den Ausbildungsberuf des Pferdewirts sprechen. Auch Vertreter der BBR sind natürlich anwesend und stehen für Fragen zur Verfügung.

Auszubildende können kostenlos dabei sein, für Mitglieder kostet die Teilnahme an der Veranstaltung 5 Euro, Nichtmitglieder zahlen 10 Euro. Eine telefonische Anmeldung bis einschließlich 1. Juni ist erforderlich (Di. bis Fr., 14 bis 18 Uhr) unter Tel. (07 11) 2 57 31 62.

ST GEORG 5/2008

Neu: FN-Vereinshandbuch

In diesen Tagen erscheint im FN-Verlag das FN-Vereinshandbuch. Das Handbuch ist ein Nachschlagewerk und Ratgeber für Vereinsvorstände, angehende Vereinsmanager und interessierte Mitglieder.

Es werden systematisch Tipps für alltägliche Fragen der Vereinsarbeit, wie zum Beispiel Rechts- und Versicherungsfragen, wirkungsvolle Öffentlichkeitsarbeit, Fragen zu Umwelt und Pferdehaltung gegeben. Zusätzlich werden durchgängig Praxistipps und Beispiele aus dem Vereinsleben vorgestellt. Weitere Infos unter: www.fnverlag.de

112. E-Mail-Newsletter aus Warendorf

JUGEND IM PFERDFESPORT

dsj - Zukunftspreis 2008: "Mehr Bewegung für Kinder realisieren"

Zum zweiten Mal lobt die Deutsche Sportjugend (dsj) den Zukunftspreis für kinderfreundliche Sportvereine aus. Gesucht werden Vereine, die mit ihren Zukunftsideen und -projekten Kindern zu Bewegung und ihren Bewegungsrechten verhelfen. Für die Verwirklichung dieser Ideen ist der Zukunftspreis 2008 mit einem Preisgeld von insgesamt 12.000 Euro dotiert.

Die Umsetzung der eingereichten Projekte sollte bereits begonnen haben oder spätestens ab 1. Oktober starten und grundsätzlich bis zum 31. Oktober 2009 beendet sein. Aus der Bewerbung sollte außerdem hervorgehen, dass die Umsetzung der Ideen und Projekte unabhängig von den ausgelobten Preisgeldern möglich ist. Einsendeschluss ist der 31. Juli 2008. Die Preisverleihung findet im Rahmen der dsj-Vollversammlung am 25. Oktober 2008 in Freiburg statt. Dort haben die Preisträger die Möglichkeit, ihre Ideen beziehungsweise ihr Projekt vor einem großen Plenum zu präsentieren.

Nähere Informationen und Ausschreibungsunterlagen gibt es bei der Deutschen Sportjugend im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB), "dsj-Zukunftspreis 2008", Otto-Fleck-Schneise 12, 60528 Frankfurt am Main oder im Internet unter: www.kinderwelt-bewegungswelt.de. Die Bewerbungen können in digitaler Form, entweder auf einer CD/DVD, per eMail an: neuhofe@dsj.de oder schriftlich eingereicht werden. Diese Unterlagen können nicht zurückgesandt werden.

FN...aktuell Nr. 9/2008

BREITENSSPORT

Breitensportliche Veranstaltungen und Wettbewerbe in Baden-Württemberg

Datum/Veranstaltung:	Veranstalter/Ort:	Infos unter:
31.05. 10 Jahre Reit- und Fahrstall Gohren	FN-Betrieb Strohmeier/Kressbronn-Gohren	0170 7937274
31.05. BV 1 (Voltigieren)	RV Reusten	0177 5524975
07.06. BV 1	Reit- und Ponyhof Grunholz	0171 5345181
08.06. BV 1 (Voltigieren)	RFV Bad Wurzach	07564 1211
08.06. BV 1 (Wanderritt PSK-Meisterschaft)	PSK Alb-Donau/RFV Merklingen/Alb	07337 923219
15.06. BV 1 (Voltigieren)	VolTA TSV Laichingen	07333 4911
21.06. BV 1	RC St. Georg Gernsbach	0172 7100559
06.07. BV 2 (Fahren)	PF Neuselhalden	07329 917990
06.07. BV 2	PF Neuselhalden	07329 6679
12.07. BV 1	RV Knittlingen-Kleinwillars	0151 19436566

Hinweis an die Veranstalter in Baden-Württemberg:

Breitensportliche Veranstaltungen (BV) nach WBO sind von den Vereinen und Betrieben mit Sichtvermerk (Stempel und Unterschrift) des zuständigen Reiterrings bzw. Pferdesportkreises 6 Wochen vor dem beabsichtigten Veranstaltungstermin unter Vorlage der Ausschreibung oder des vorgesehenen Programms bei der Landeskommission Baden-Württemberg, Murrstraße 1/2, 70806 Kornwestheim, Telefon (0 71 54) 83 28 - 0 zu beantragen!

Weitere bundesweite Veranstaltungstermine finden Sie im Breitenportkalender der FN unter: www.pferd-aktuell.de

-dt-

* * *

Der aktuelle FN-Breitensportkalender ist online

Möchten Sie sich Aus- und Weiterbilden? Lust auf breitensportliche Veranstaltungen und Wettbewerbe? Sie wissen aber leider nicht, wo so etwas geboten wird? Der Breitensportkalender der FN gibt Ihnen die Termine, Orte, Adressen, Ansprechpartner und weitere Informationen über Lehrgänge, Seminare (sportliche, bildende) und weitere interessante Veranstaltungen.

109. E-Mail-Newsletter aus Warendorf

Nussdorfer Trab- und Galopprennen

Wie jedes Jahr führt der RFZV Nussdorf in Eberdingen-Nussdorf am 20. Juli ab 13.30 Uhr sein Pferderennen mit elektronischer Wettannahme durch. Neben Trabrennpferden werden Pony- Kleinpferde, Warmblüter, Friesen, Kaltblüter, Araber, Haflinger und Isländer an den Start gehen. Zwischen den Rennen werden Ponyreiten und Reitvorführungen die Pausen verkürzen. Ausschreibungen und Infos unter Telefon (0 70 42), 58 90, Fax (0 70 42) 95 08 90 bei Katharina Rapp, Enzstraße 1, 71735 Eberdingen-Nussdorf.

RFZV Nussdorf

PFERD UND UMWELT

Kontaktgefahr

Mit der landesweiten Verbreitung der Raupen des Eichenprozessionsspinners wächst die Gefahr für die Gesundheit und den Baumbestand in Baden-Württemberg. Betroffen sind alle wärmere Regionen, in denen Eichen wachsen. Die langen Haare der Raupen des unscheinbaren Schmetterlings können bei Kontakt Hautausschläge und beim Einatmen Asthmaanfälle auslösen.

-dt-

Reiteigenschaften beim Freizeitpferd

- < Sitzkomfort durch Elastizität und Gymnastik,
- < Gehorsam und angemessener Grad der Sensibilität gegenüber den Hilfen,
- < Kooperationsbereitschaft,
- < weich zu sitzende Gangarten,
- < Tempokontrolle in allen Situationen,
- < gute Balance, hohe Konditionsfähigkeit,
- < Rittigkeit, Durchlässigkeit,
- < anständiges Verhalten in voller Reithalle,
- < anständiges Verhalten im Gelände,
- < kontrollierbares Schreckverhalten,
- < Fleiß und Engagement, Bereitschaft sich arbeiten zu lassen,
- < innere Ruhe und Ausgeglichenheit,

REITER REVUE 2/2008

Geplantes Schutzgebiet

Pferdesportkreis Stuttgart/Esslingen
und Pferdesportkreis Böblingen

Das Regierungspräsidium Stuttgart plant auf dem Gebiet der Städte Leinfelden-Echterdingen und Filderstadt (Landkreis Esslingen), sowie der Stadt Waldenbuch und der Gemeinde Steinenbronn (Landkreis Böblingen) das Naturschutzgebiet und das Waldschutzgebiet (Schonwald) "Reichenbachtal" unter Schutz zu stellen. Das Naturschutzgebiet hat eine Größe von rd. 99 ha, das Waldschutzgebiet (Schonwald) eine Größe von rd. 361 ha. Das Naturschutzgebiet ist zugleich FFH-Gebiet. Im Naturschutzgebiet und im Waldschutzgebiet (Schonwald) wird es verboten sein, außerhalb von Straßen und befestigten Wegen zu reiten.

RP Stuttgart/Abt. Umwelt vom 05.05.08

Vernünftige reiten nicht querbeet – den anderen ist es verboten!
Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.

RECHT, HAFTUNG UND VERSICHERUNGEN

ARAG Sport-Haftpflichtversicherung: Erhöhung der Regeldeckungssumme möglich

Die Versicherungsbüros beim Badischen Sportbund und beim Württembergischen Landessportbund bieten den Pferdesportvereinen auf dessen Antrag hin, eine Erhöhung der Regeldeckungssumme von 1,5 Millionen Euro je Schadensereignis in der ARAG Sport-Haftpflichtversicherung für Personen- und/oder Sachschäden an.

Bei einer Deckungssummenerhöhung auf 3 Millionen Euro pro Personen- und/oder Sachschäden beträgt der zusätzliche Beitrag je Vereinsmitglied 60 Cent, Mindestbeitrag 84 Euro. Der Zuschlag für jedes Vereinseigene Pferd, dazu zählen auch die Privatpferde, die im Vereinsreitbetrieb eingesetzt werden, beträgt 43,30 Euro.

Bei einer Erhöhung der Deckungssumme auf 5 Millionen Euro sind je Mitglied 80 Cent zu entrichten, der Mindestbeitrag beträgt hier 112 Euro. Für die im Vereinsreitbetrieb eingesetzten vereinseigenen und privaten Pferden erhöht sich der Zuschlag dann auf 66,80 Euro im Jahr.

Versicherungsbüros beim BSB und WLSB

Sind minderjährige Übungsleiter haftpflichtversichert?

Viel Reitvereine sind heutzutage froh, wenn ihnen genügend Übungsleiter/innen für den Vereinsbetrieb zur Verfügung stehen. Darunter sind in der Regel auch Minderjährige (wie z. B. Trainerassistenten im Pferdesport), die ihrer Aufgabe mit viel Enthusiasmus nachgehen. Aber wie sieht es eigentlich mit dem Versicherungsschutz aus, wenn einer Person, die einem minderjährigen Übungsleiter anvertraut wurde, etwas passiert?

Übungsleiter können im Sinne von § 622 ff BGB sowohl unentgeltlich mit einem Anspruch auf Aufwandsentschädigung als auch gegen Entgelt (§ 611 BGB) für einen Verein tätig werden. Dabei ist es nicht ausschlaggebend, ob der Übungsleiter minderjährig ist oder nicht. Da es sich bei dieser Altersgruppe um einen in seiner Geschäftsfähigkeit beschränkten Jugendlichen handelt, bedarf es in solchen Fällen der Einwilligung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 107 BGB.

Ausgangspunkt für die Haftungsfrage ist zunächst eine Absichtserklärung, zum Beispiel eine Reitkursanmeldung zwischen einem Teilnehmer und einem Verein. Der Verein beauftragt anschließend einen Übungsleiter mit der Wahrnehmung und Leitung dieser Aufgabe und haftet dadurch gem. § 278 BGB für seine Erfüllungsgehilfen im Außenverhältnis – im Innenverhältnis kann er diese bei vorsätzlich oder grob fahrlässigen Handlungen in Regress nehmen.

Gemäß § 832 BGB haftet der Verein bei Delikten als Aufsichtspflichtiger für die von ihm eingesetzten Übungsleiter (generell). Der Übungsleiter selbst haftet hingegen aus § 823 BGB (Schadenersatzpflicht). Die Haftungsfrage ist also unabhängig von der Volljährigkeit zu betrachten, so dass auch vom Grundsatz her minderjährige Übungsleiter vom Verein eingesetzt werden können.

Ob einem minderjährigen (und auch einem volljährigen) Übungsleiter eine Gruppe anvertraut werden kann, muss der Vereinsvorstand jeweils im Einzelfall entscheiden. Dabei sollte er den minderjährigen Übungsleiter im Hinblick auf seine fachliche und menschliche Eignung sorgfältig aussuchen und diesen bei der Ausübung seiner Tätigkeit auch regelmäßig überwachen. Ob der Minderjährige Übungsleiter eine Trainerlizenz hat, ist für den Versicherungsschutz nicht ausschlaggebend. Bei einem Minderjährigen ist bei der Haftungsfrage zusätzlich zu berücksichtigen, ob dieser die Gefährlichkeit seines Tuns erkennen konnte (§ 828 BGB). Die Frage der (eingeschränkten) Strafmündigkeit bei 14 bis 18-jährigen spielt bei der zivilrechtlichen Haftung keine Rolle.

Im Sportversicherungsvertrag, der zwischen den Landessportbünden und der ARAG Sportversicherung geschlossen wurde, besteht Versicherungsschutz für Sportorganisationen (Verbände und Vereine) und deren Einzelmitgliedern, Erfüllungsgehilfen und Mitarbeiter. Dementsprechend ist für alle Übungsleiter bei der Ausübung ihrer Tätigkeit ein Versicherungsschutz im Rahmen der Sportversicherungsverträge gegeben.

Ausführliche Informationen zum Versicherungsschutz erhalten Sie im Versicherungsbüro Ihres Landessportbundes oder im Versicherungsbüro online ARAG-Sport24.

aragvid-arag 05/08

Worauf bei gemieteten Festzelten zu achten ist

Viele Reitvereine veranstalten in der "grünen Saison" pferdesportlichen Veranstaltungen. Festzelte für die Bewirtung etc. sind dabei besonders gefragt. Der Betrieb dieser Festzelte ist jedoch mit Risiken verbunden: Auf jeden Fall muss dabei frühzeitig geprüft werden, ob für die geplante Veranstaltung eine ausreichende Haftpflichtversicherung besteht.

Bei satzungsgemäßen Veranstaltungen besteht Versicherungsschutz über den Sportversicherungsvertrag. Die "Veranstalter-Haftpflichtversicherung" umfasst dabei auch Schäden, die durch den Betrieb des Zeltes entstehen. Kommt zum Beispiel eine Person beim Auf- und Abbau des Zeltes zu Schaden, fällt es während einer Veranstaltung in sich zusammen und werden Gäste dabei verletzt, so werden berechnete Ansprüche in solchen Fällen schnell und bequem durch die ARAG Sportversicherung geregelt.

Verursachte Schäden an gemieteten Festzelten werden von der Haftpflichtversicherung aber nur dann erfasst, wenn dies vorher besonders vereinbart wurde.

Die ARAG Sportversicherung hat für diese Fälle besondere Zusatz-Angebote entwickelt, die in den Versicherungsbüros (www.ARAG-Sport.de) angefragt werden können. Der dafür notwendige Beitrag richtet sich nach der Art und Dauer der Veranstaltung sowie nach dem Zeitwert des Zeltes.

BSB-Info 5/2008

WLSB – Präsident: Zunehmende Bürokratisierung schadet dem Ehrenamt

WLSB-Präsident Tappeser fordert klare Regelungen bei der Praktischen Umsetzung der Ehrenamtszuschale.

Bürokratische Hürden schaden dem Ehrenamt. Auch gut ein Jahr, nachdem der Bundestag das neue Ehrenamtsgesetz beschlossen hat, herrscht in der Umsetzung in vielen Punkten noch Unklarheit.

Angesichts dessen fordert WLSB-Präsident Klaus Tappeser klare und nachvollziehbare Regelungen bei den Finanzbehörden des Landes: "Es kann nicht sein, dass ein Gesetz zur Stärkung des ehrenamtlichen Engagements so verkompliziert wird, dass ein ehrenamtlich Tätiger einen Steuerberater benötigt, um sich gesetzeskonform zu verhalten."

So ist beispielsweise unverständlich, dass Sportvereine ihre Satzung ändern müssen, um ihren Mandatsträgern einen pauschalierten Aufwandsersatz auszahlen zu können. "Die zunehmende Bürokratisierung schadet dem Ehrenamt und bindet Kräfte", sagt Klaus Tappeser. Das zeigt auch der stark gestiegene Beratungsaufwand der Sportvereine, den der WLSB beim Thema Ehrenamtszuschale in den vergangenen Monaten verzeichnet hat.

In der Antwort auf die SPD-Anfrage wird in einigen Punkten aber auch Klarheit geschaffen, wie die Finanzbehörden das Ehrenamtsgesetz handhaben sollen. Demnach darf die Ehrenamtszuschale von 500 Euro, die als steuerfreie Entschädigung für Vereinsfunktionäre gedacht ist, nicht an Amateursportler ausbezahlt werden.

Laut Klaus Tappeser sei ebenso zu befürworten, dass ein Ehrenamtler, der zum einen als Übungsleiter tätig sei und darüber hinaus eine weitere Tätigkeit im Verein ausübe, sowohl die Übungsleiterzuschale von derzeit 2.100 Euro – etwa für Trainer oder Kursleiter – als auch die Ehrenamtszuschale ausbezahlt bekommen dürfe.

"Das freiwillige Engagement im Verein muss unterstützt werden, in dem die Auslagen erstattet werden", so der WLSB-Präsident.